

ALEX DÜSSELDORF FISCHER

REICHER ALS DIE GEISSENS

Mit null Euro Startkapital in fünf
Jahren zum Immobilien-Millionär

Mehr kostenlose Inhalte und Kurse unter:

www.alex-fischer-duesseldorf.de

© Alex Fischer | Hüttenstr. 31b | 40215 Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Alex Fischers Genehmigung wiedergegeben werden.

Inhalt: Alex Fischer

Herausgeber: AF Media GmbH, Opladener Straße 149, 40789 Monheim
Herstellung: A8 Medienservice GmbH: www.berliner-buchdruck.de, Berlin
Projektmanagement & Design: www.buchkodex.de, Düsseldorf

ISBN 978-3-9818061-0-6

Wie die Macht mit dir ist

Ich liebe coole Überschriften. Aber Spaß beiseite. Langsam dämmerte mir anhand der vorherigen Beispiele, dass ich vielleicht nicht die üblichen Fragen stellen sollte, die jeder stellt. Und vor allem, dass ich nicht die üblichen Leute fragen sollte, die jeder fragt.

Ein ebenfalls sehr erfahrener Freund und Partner von mir meinte: „Alex, das ist sehr schlau, denn die Leute, die wirklich etwas können in Management, Marketing etc., stellen sich nicht für 5.000 Euro an die Uni. Leute, die etwas können, machen eigene Projekte und tauschen nicht Zeit gegen Geld.“ Hier gibt es sicher Ausnahmen, die das aus Berufung tun, aber grundsätzlich hatte er sicher recht.

Außerdem hatten die vorherigen Beispiele gezeigt, dass die Lösungen für viele geschäftliche und private Probleme oft in ganz anderen Fachgebieten lagen, als man hätte denken sollen. Dass sich meine größten Businessprobleme nicht durch Volkswirtschafts- oder Betriebswirtschaftslehre lösen lassen würden, sondern durch Philosophie oder Physik, hätte ich nie für möglich gehalten.

Also machte ich es wie Steve Jobs, begann mich auch in ganz anderen Branchen umzuschauen und nicht nur mit den „Business-Nerds“ zu sprechen.

Die ultimative Erfolgsregel

Ich hatte Gott sei Dank trotz der Fehler, die ich alle machte, eine Eigenschaft, die mich (ohne dass ich es willentlich tat) von vielen anderen unterschied. Ich war extrem zäh. Und ich hatte schon in der Schule gelernt, dass der gewinnt, der den längeren Atem hat.

Das, was ich dir jetzt nachfolgend erklären werde, ist eine einfache Erfolgsregel, die sehr leicht durchzuführen ist – auch ganz ohne persönliche Fähigkeiten. Man muss nur verstehen, was es ist und dass es existiert.

Zunächst ein paar Definitionen aus der Physik

Zunächst muss ich allerdings ein wenig allgemeiner ausholen und wieder zurück in die Physik marschieren: Wie wir vorher schon beim Thema Geld festgestellt haben, ist die **Definition von Energie: „Teilchen in Bewegung“**.

Ich war immer auf der Suche nach einer Methode, mit der ich meine Ziele mit 100-prozentiger Zuverlässigkeit Wirklichkeit werden lassen könnte. Und dazu muss man nur eine Sache wissen. *Wirklichkeit werden heißt eigentlich „sich materialisieren“*.

Und somit wären wir bei der Definition von Materie: Materie ist „verdichtete Energie“.

Würde man also in ein Stück Stein mit einem (bisher noch nicht gebauten) Superelektronenmikroskop hineinschauen, so würde man dort sehen, dass die Moleküle allesamt nur aus zusammengepresster Energie bestehen.

Der Beweis dafür ist das (radioaktive) Metall Uran, aus dem man Atombomben baut. Es hat eine spezielle Eigenschaft: Es ist nicht sehr „beständig“. Was bedeutet, dass die energetischen Teilchen keine stabile Bindung haben und leicht zerfallen (die Verdichtung der Energie ist

instabil). Hierbei wird Energie frei (Explosion). Das heißt vereinfacht gesagt: Der Übergang zwischen Materie und Energie ist bei Uran „auf der Kippe“.

Und das war das, was ich unbewusst richtig gemacht habe: Ich setzte mir ein Ziel und richtete meine Energie darauf. Ich begann also darauf hinzuarbeiten, meine Energie dort hinzuschieben und Aktionen in Richtung Ziel zu unternehmen (Werbung, Anrufe, Termine, Planungen, Ausarbeitungen etc.).

Ich ließ mich durch nichts frustrieren, sondern blieb immer am Ball. Und nach vielen Rückschlägen (Rückschläge sind erstaunlicherweise auch etwas ganz anderes, als man ursprünglich denkt – doch dazu später mehr) machte es auf einmal wie magisch „Plopp“ und das Ziel war da (hatte sich materialisiert).

Was will ich damit sagen? Halte dich an folgende gültige Gesetzmäßigkeit und du wirst Dinge erreichen können, die dir bisher komplett vorenthalten waren:

Richte deine Energie auf ein lohnenswertes Ziel und lasse sie lange genug darauf, bis es sich materialisiert. Denn Materie ist ja verdichtete Energie.

Früher hatte ich auch einmal einen Spruch aufgeschnappt: „Setze dir hohe Ziele, dann hast du die wenigste Konkurrenz ...“ Und auch dieser Spruch ergab für mich jetzt Sinn, aus zwei Gründen:

1. Die meisten Leute trauen sich große Ziele gar nicht zu, deswegen gibt es da kaum Konkurrenz. Viele arbeiten an mittelmäßigen Zielen, die aufgrund der hohen Konkurrenz viel schwerer zu erreichen sind.
2. Die, die sich die großen Ziele zutrauen, haben aber selten genug Durchhaltevermögen. Sie können nicht lange genug Energie auf das Ziel richten, bis es sich materialisiert.

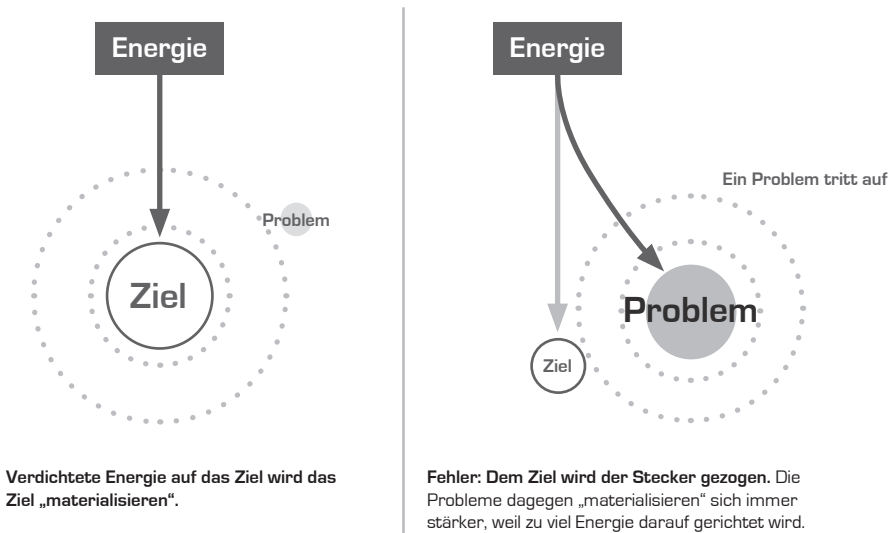
Der Fehler, der gemacht wird

Wie läuft es in der Praxis, wenn man dieses Gesetz nicht kennt?

1. Man setzt sich ein Ziel.
2. Man beginnt auf dieses Ziel Energie und Aufmerksamkeit zu richten.
3. Dann tauchen Probleme auf.
4. Man beginnt seine Aufmerksamkeit und Energie auf die Probleme zu richten und vom Ziel wegzunehmen.
5. Die Probleme werden größer und die Hindernisse ebenso.

Es dauerte lange Zeit, bis ich erkannte, dass ich oft den Fehler machte, meine Energie von den Zielen herunterzunehmen. Das geschah natürlich, ohne dass ich es merkte. Ich gab mich exzessiv dem Lösen von Problemen hin, anstatt mein Ziel weiterzuverfolgen.

Tatsächlich zog ich damit meinem Ziel den Stecker. Stattdessen fing ich an, die Probleme und Hindernisse mit Energie zu versorgen (die sich dann durch meine eigene Energie immer mehr „materialisierten“).



Ich weiß, das klingt etwas theoretisch. Aber schau doch mal aus diesem Gesichtspunkt auf deine Erfahrungen der letzten Jahre. Könnte es sein, dass du

- » a) die Dinge nicht lange genug mit Energie versorgt hast,
- » b) deine Energie auf die falschen Sachen gerichtet hast,
- » c) die Energie vom ursprünglichen Ziel auf andere Sachen gerichtet hast oder
- » d) deine Energie gegen andere Energie gerichtet hast (den Rhein flussaufwärts schwimmen)?

In den nachfolgenden Kapiteln werde ich dir mehr darüber erzählen, wie du es schaffst, deine Energie weiter fokussiert zu halten und „den Rhein in Richtung deiner Zielsetzungen umzuleiten“. Dort wird diese Theorie dann auch mit konkreten Beispielen untermauert.

Teste dein Verstehen:

- + Warum musst du ein klar umrissenes Ziel möglichst lange mit Energie versorgen?
- + Wie kann das in der Praxis aussehen, „Teilchen in Richtung Ziel“ zu schieben?
- + Welchen Fehler darfst du niemals machen, wenn Probleme oder Ablenkungen auftreten?
- + An welchen vier Fehlern kann es liegen, wenn du ein Ziel nicht erreichst?
- + Wenn du in Zukunft viel schneller deine Ziele materialisieren und deinen Hindernissen die Luft herauslassen möchtest, solltest du außerdem die 15 weiteren Coachingfragen und Übungen auf Seite 28 aus dem Workbook Nr. II der „90-Tage-Challenge“ bearbeiten.